



Marktbericht

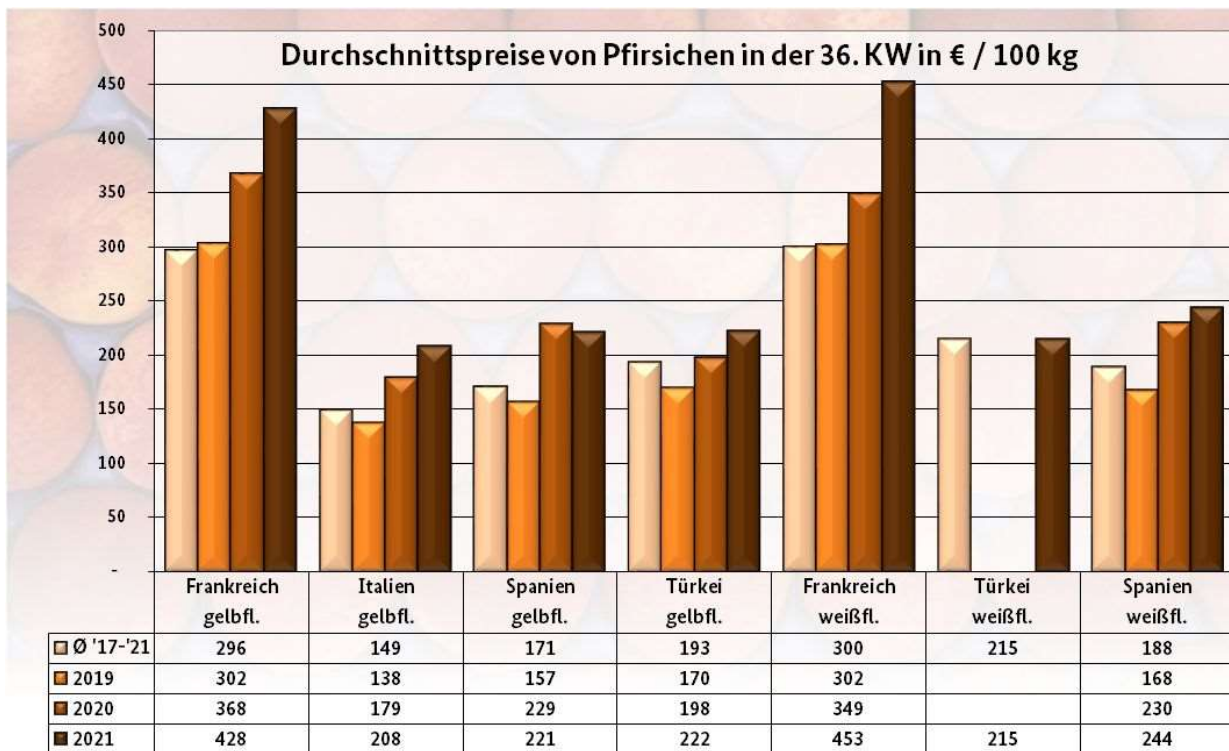
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 36/ 21 vom 15.09.2021 für den Zeitraum 06.09 – 10.09.2021

Pfirsiche und Nektarinen

Die Saison befand sich auf ihrer Zielgeraden, was man leicht an den kontinuierlich abnehmenden Anlieferungen erkennen konnte. Auch die Qualität ließ immer häufiger zu wünschen übrig. Trotz der verminderten Verfügbarkeit konnte das Interesse ohne Anstrengungen gestillt werden. Die Unterbringungsmöglichkeiten hatten sich nämlich ebenfalls eingeschränkt, denn die Kunden griffen weniger zu als zuvor. In der Regel dominierten spanische Offerten das Geschehen. Italienische und französische Artikel verschwanden punktuell im Wochenverlauf aus dem Sortiment. Auch die griechischen Produkte verabschiedeten sich zunehmend aus der Vermarktung. Türkische Importe spielten eigentlich nur in Frankfurt noch eine größere Rolle. In Berlin waren diese dank ihres niedrigen Preises von 9,- bis 12,- € je 4-kg-Steige recht beliebt. Örtlich tauchten Nektarinen aus Albanien auf, die lediglich 1,55 € je kg kosteten. In Frankfurt trafen Rückläufer aus dem LEH ein, die zu Sonderangeboten umgeschlagen werden mussten. Generell veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich. Hier und da konnten die Händler ihre Aufrufe leicht anheben, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Früchte überzeugen konnte. Vergünstigungen waren bei mangelbehafteter Ware aber ebenso zu verzeichnen.



HERAUSGEBER:

BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt:

Anschrift:

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

E-Mail:

obstundgemuesemarkt@ble.de

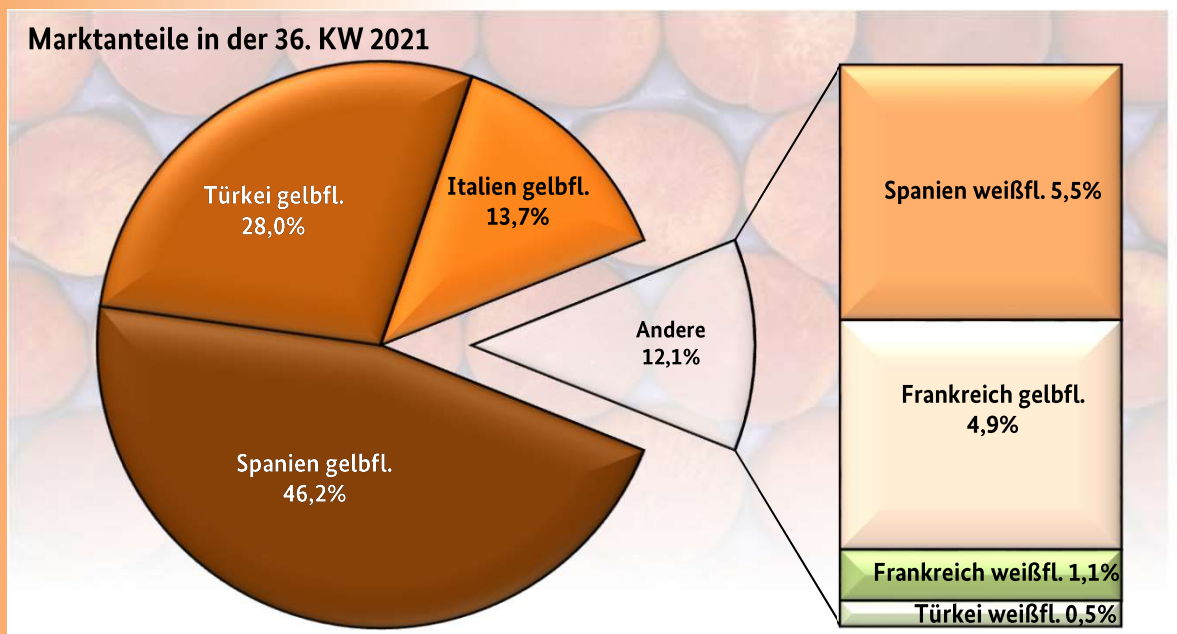
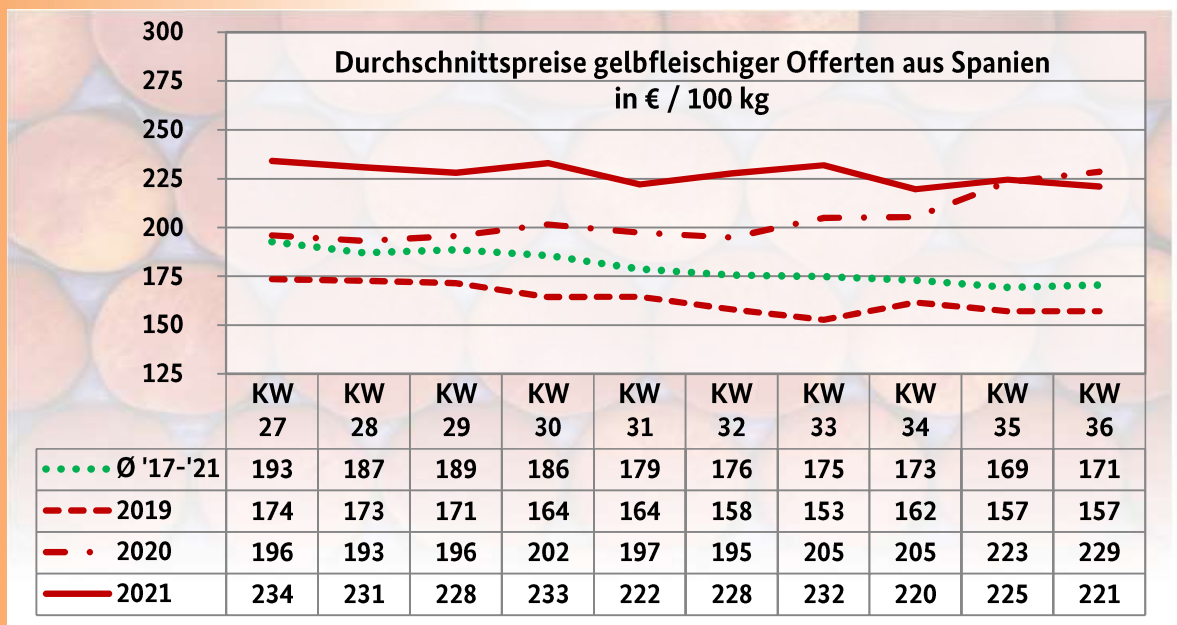
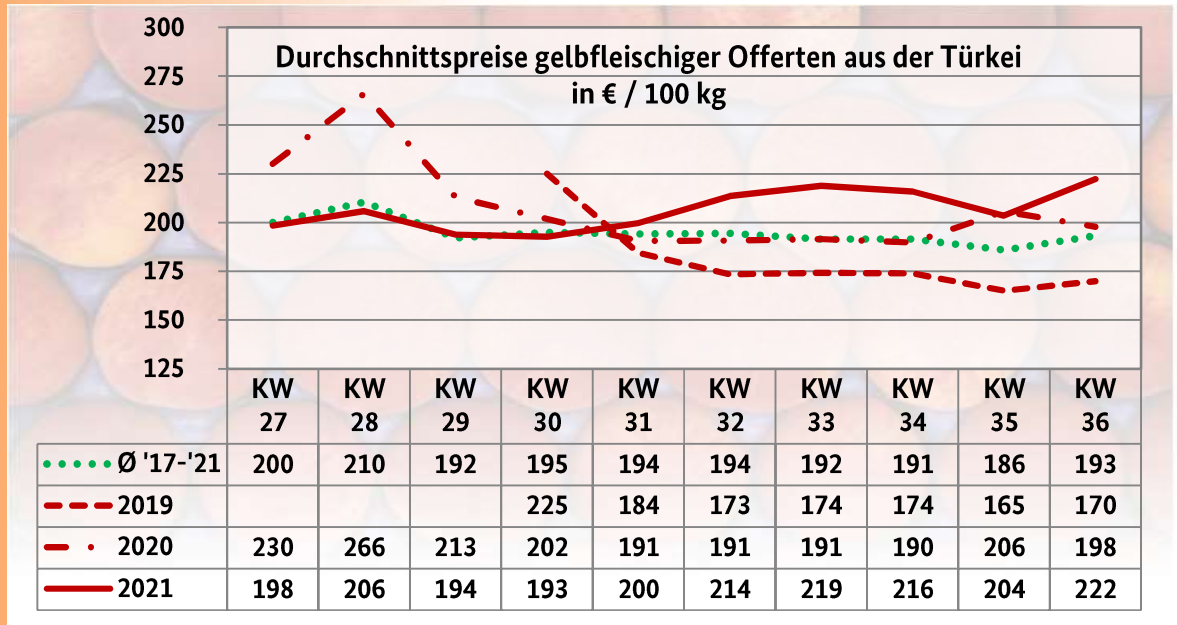
Tel.:

0228 99 6845 3957

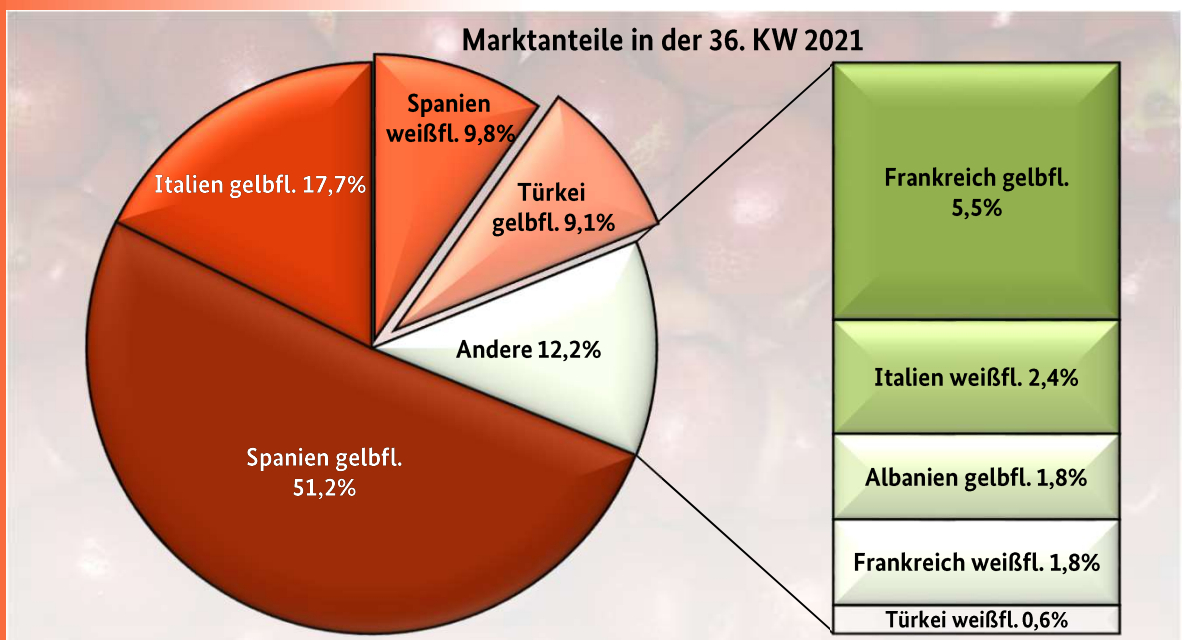
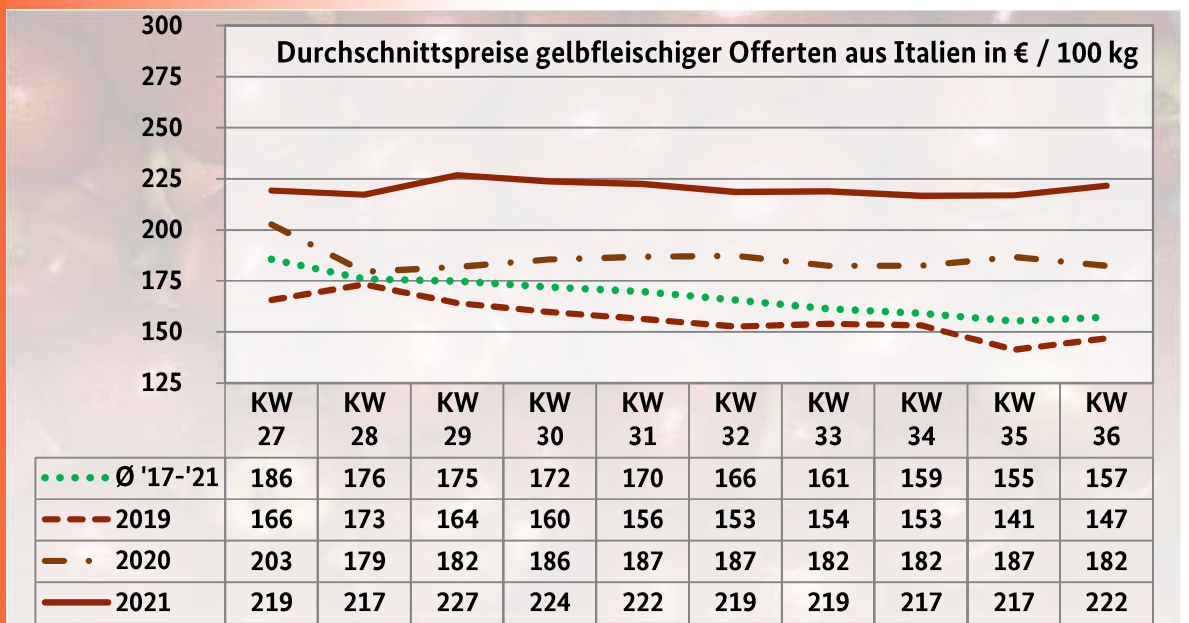
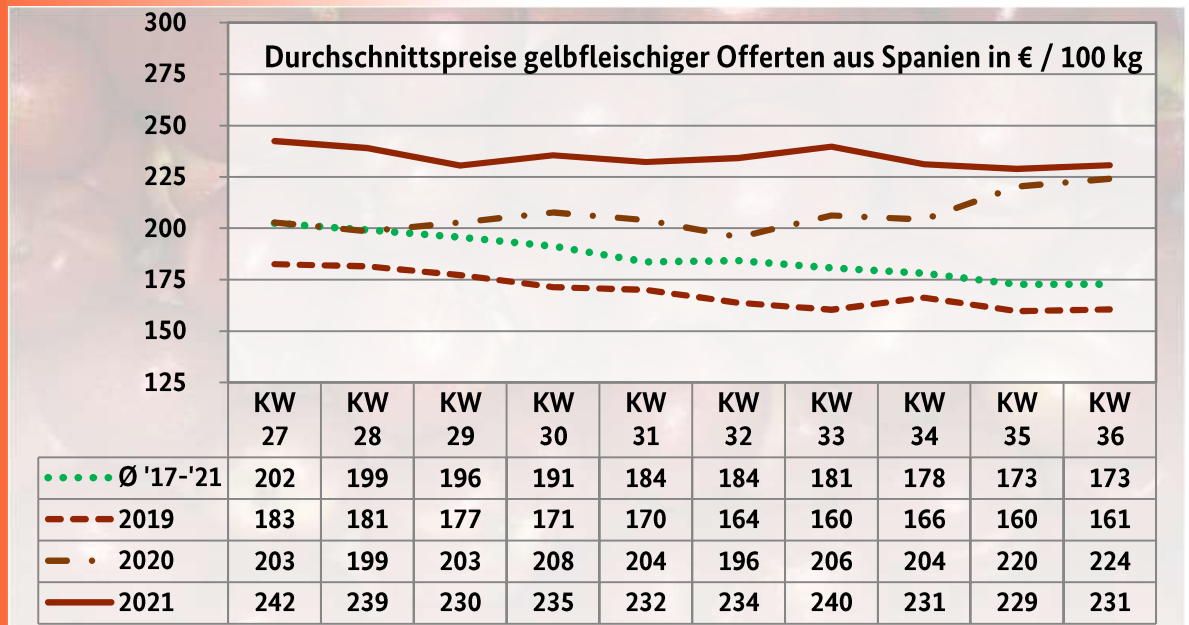
Fax:

030 1810 6845 3474

Marktüberblick Pfirsiche



Marktüberblick Nektarinen



Äpfel

Die inländischen Zufuhren dehnten sich stetig aus, die Versorgung wuchs augenscheinlich an. Dominiert blieben Delbarestivale und Elstar. Cox Orange und Holsteiner Cox gewannen offensichtlich an Bedeutung. Auch Pinova, Santana und Alkmene wurden verstärkt abgeladen. Infolge der ausgeweiteten Bereitstellung waren die Händler meist gezwungen, ihre bisherigen Forderungen nach unten zu korrigieren. Die Nachfrage war zwar durchaus freundlich, konnte mit der Verfügbarkeit aber nur selten Schritt halten. Aus Italien flossen vorrangig Golden Delicious und Royal Gala zu. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Royal Gala und Granny Smith. In Frankfurt auftretende Primerouge überzeugten bezüglich Ausfärbung und Geschmack, waren mit 2,15 € je kg den Kunden jedoch etwas zu teuer. Die Niederlande beteiligten sich speziell mit Delbarestivale am Geschehen. Neue spanische Granny Smith ergänzten die Szenerie. Importe aus Übersee verloren an Relevanz: Neuseeländische Braeburn und Jazz sowie chilenische Pink Lady herrschten in diesem Sektor vor. Deren Kampagne endet langsam, sodass die Verkäufer ihre Aufrufe senkten, um die Bestände zu verringern.

Birnen

Italienische und türkische Santa Maria bildeten die Basis des Angebotes. Von der Bedeutung her folgten Williams Christ aus Deutschland und Italien sowie italienische Abate Fetel. Letztere gewannen enorm an Relevanz: Sie kosteten in Frankfurt 3,- bis 3,10 € und in Hamburg 2,10 bis 2,50 € je kg und stießen damit nicht immer auf hinreichend Zuspruch. Einheimische Clapps Liebling und erste Conference komplettierten das Sortiment ebenso wie französische Williams Christ und spanische Abate Fetel. Generell war das Interesse doch eher eingeschränkt. Es konnte ohne Probleme gestillt werden. Die Bewertungen verharrten oftmals auf dem Niveau der Vorwoche. Dies war auch bei den Importen aus Übersee zu beobachten, deren Bedeutung kontinuierlich abnahm. Chilenische Abate Fetel und südafrikanische Forelle überzeugten hinsichtlich ihrer Kondition nicht durchgängig und spielten insgesamt keine große Rolle mehr.

Tafeltrauben

Italienische Offerten herrschten augenscheinlich vor. Hauptsächlich standen Italia, Sugraone, Victoria und Michele Palieri bereit. Red Globe tauchten inzwischen auch in Hamburg ein, wo sie in Sachen Zucker Gehalt aber nicht gänzlich überzeugten. Die Qualität türkischer Sultana hatte sich punktuell verbessert: Die Früchte in 5-kg-Gebinden wurden von den Kunden im Gegensatz zur 7-kg-Aufmachung favorisiert. Hochwertige Alphonse Lavallée und Muscat de Hambourg konnten in der Regel flott abgesetzt werden. Auch bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften ansprechende griechische Thompson Seedless hatten dahingehend kaum Probleme. Abgerundet wurde das Geschehen durch wenige spanische Chargen. Generell war der Kundenzuspruch durchaus freundlich. Die Notierungen blieben meist konstant, da sich Angebot und Nachfrage hinreichend die Waage hielten. In Frankfurt verbilligten sich französische Alphonse Lavallée einstandsbedingt merklich.

Pflaumen

Das Sortiment fächerte sich erneut auf, neu hinzu stießen etwa einheimische Elena, Fellenberg und Presenta sowie italienische Stanley. Angeführt wurde die Warenpalette von serbischen Stanley, gefolgt von inländischen Top und Cacaks Fruchtbare. Aus der Republik Moldau flossen ebenso Stanley zu wie aus Nordmazedonien. Italienische und spanische Partien ergänzten die Szenerie mit wenigen Mengen. Die Qualität ließ punktuell Wünsche offen, so überzeugten die Früchte nicht immer hinsichtlich Ausfärbung, Geschmack oder Kondition. Dennoch konnte man das Interesse als durchaus freundlich beschreiben. Die Bewertungen stiegen nur örtlich an, Vergünstigungen waren ebenso zu verzeichnen. Meist mussten die Händler bei den deutschen Artikeln mengeninduzierte Zugeständnisse machen.

Zitronen

Auf südafrikanische Importe konnte auf allen Märkten zugegriffen werden, argentinische fehlten in Köln und München. Spanische Offerten tauchten vorrangig in München auf, fehlten in Köln fast gänzlich. Produkte aus Chile und Uruguay hatten nur punktuell ergänzenden Charakter. Abbröckelnde Preise beschleunigten die Unterbringung. Lediglich die spanischen Chargen konnten sich den Vergünstigungen meistens entziehen.

Bananen

Die Geschäfte verliefen unaufgeregt. Die Bereitstellung wurde meistens der Nachfrage angepasst. Drittmarken waren verschiedentlich rar, was sich aber nicht grundlegend auf die Preise auswirkte. Diese veränderten sich nur örtlich, da der Bedarf hinreichend gedeckt werden konnte. In Frankfurt und München verteuerten sich die Zweit- und Drittmarken, während die Bewertungen der Erstmarke konstant blieben.

Blumenkohl

Einheimische Abladungen dominierten augenscheinlich die Szenerie. Mancherorts konnte daneben auf niederländische, belgische und französische Produkte zugegriffen werden. Die Notierungen entwickelten sich sehr unterschiedlich: In Hamburg sanken sie im Wochenverlauf um bis zu 40 % ab, da das Interesse zu schwach ausfiel. In München hingegen konnte der Bedarf nicht komplett befriedigt werden, sodass die Händler ihre Aufrufe anhoben. Dies war auch in Berlin zu verzeichnen. In Köln zogen die Bewertungen erst zum Wochenende hin ein wenig an. In Frankfurt etablierte sich bei den deutschen Chargen eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität.

Salat

Kopfsalat stammte aus Deutschland und Belgien. Insbesondere die einheimischen Produkte hatten vermehrt Schwierigkeiten hinsichtlich ihrer Qualität, sodass sie merklich günstiger als die Konkurrenz waren. In Hamburg und Köln verzeichnete man bei den belgischen Chargen auch durchaus mal Verteuerungen. Bei Eissalat trafen inzwischen auch spanische Abladungen ein, die die dominierenden einheimischen und ergänzenden niederländischen Anlieferungen flankierten. In Frankfurt etablierte sich bei der niederländischen Ware eine weite Preisspanne, was auf divergierenden Kalibern fußte. Die Bewertungen blieben generell oftmals konstant, da sich die Verfügbarkeit hinreichend mit dem Interesse deckte. Die Notierungen der Bunten Salate stiegen oftmals an, da in diesem Sektor der Bedarf nicht genügend befriedigt werden konnte. Endivien und Feldsalat aus dem Inland wurden in einem steten Rahmen umgesetzt. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Gurken

Einheimische, niederländische und belgische Schlangengurken herrschten vor, spanische ergänzten das Geschehen. Die Verfügbarkeit hatte sich offensichtlich ausgeweitet. Die Notierungen folgten keiner klaren Linie: In Frankfurt stiegen sie anfangs steil an, um am Donnerstag wieder abzufallen, was die Unterbringungsmöglichkeiten merklich verbesserte. In Hamburg und München sackten die Bewertungen generell ab, insbesondere die der niederländischen und belgischen Partien. Berlin berichtete von konstanten Preisen und Köln von Verteuerungen. Minigurken stammten aus dem Inland, den Niederlanden und der Türkei. Bei stetig verlaufenden Geschäften veränderten sich die Bewertungen nicht wesentlich.

Tomaten

Wie zuvor herrschten niederländische und belgische Abladungen vor. Polnische, einheimische und italienische Früchte spielten nur eine kleine Rolle, türkische und spanische und eine minimale. Das Interesse konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. In Hamburg hatte sich dieses durch das sommerliche Wetter merklich verbessert, sodass die Absatzmöglichkeiten deutlich anwuchsen. In Frankfurt kam es zu Verteuerungen, lediglich Rispeware wurde zum Wochenende hin wieder günstiger. In Köln senkten die Verkäufer ihre Aufrufe um Bestände zu minimieren. In Berlin konnten die polnischen Früchte in qualitativer Hinsicht in vollends überzeugen: Die zu blassen Artikel mussten mit Verbilligungen abgegeben werden.

Gemüsepaprika

Niederländische Abladungen dominierten vor türkischen und belgischen. Polnische Chargen ergänzten, waren relativ günstig und konnten so in der Regel flott abgesetzt werden. Generell tendierten die Notierungen eher abwärts als nach oben. Grüne Artikel waren dabei meist am teuersten. Allein Berlin berichtete von täglich schwankenden Notierungen, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Verfügbarkeit. Zahlreiche Klasse-II-Offerten aus Deutschland und den Niederlanden verstärkten diesen Trend nochmals.

Weitere Informationen

Frankfurt

Nochmals trafen aus dem Inland schöne und schmackhafte Aprikosen zu 4,- bis 4,80 € je kg ein: Sie wurden freundlich beachtet. Eine neue Orange mit dem Namen Cambria aus der Provinz Nordkap in Südafrika wurde erstmalig offeriert. Ein eingeschränktes Sortiment und eine teilweise ungenügende Güte gab es bei Brokkoli. Die Preisspanne lag bei 12,- bis 14,50 € je 4-kg-Karton. Die Angebotsmengen bei deutschen Zucchini blieben übersichtlich und die Bewertungen fest. Auch für Auberginen aus der Glashausproduktion musste tief in die Tasche gegriffen werden. Die belgischen, niederländischen und ersten spanischen Partien kosteten in der Spitze 9,- bis 10,- € je 5-kg-Karton. Die Saison von Herbsttrompeten startete zu 10,- bis 12,- € je kg. Pfifferlinge und Steinpilze trafen reichlich ein, aber auch das Interesse stieg an.

Hamburg

Mangos aus Israel waren zu reichlich vorrätig und Bedarf verfügbar und vergünstigten sich daher. Erste kanadische Kirschen kosteten stolze 48,- € je 5 kg. Für niederländischen Rosenkohl sollten die Kunden 12,- € je 5-kg-Beutel bezahlen. Frische Galiamelonen und Cantaloupemelonen aus Brasilien wurden zu 10,- € je 5 Stück umgeschlagen. Zahlreiche deutsche Möhren, lose aufgemacht, verbilligten sich. Brokkoli aus Deutschland wurde teurer.

Köln

Honigmelonen und Galiamelonen aus Spanien wurden durch Abladungen aus Brasilien ergänzt. Mangold aus Spanien ergänzte im Wochenverlauf die einheimischen Erzeugnisse.

München

Das geringer gewordene Interesse nach Beerenobst erhielt nochmals eine durch das spätsommerliche Wetter hervorgerufene leichte Belebung. Erste Kulturheidelbeeren aus Südafrika ergänzten den von inländischen und polnischen Erzeugnissen dominierten Markt. Mit dem Saisonbeginn von Wassermelonen aus Lateinamerika wird in der 37. KW gerechnet. Italienische und türkische Feigen sowie südamerikanische Limetten erfreuten sich weiterhin einer freundlichen Aufnahme.

Berlin

Die spätsommerliche Witterung brachte ein wieder aufflammendes Interesse an Erdbeeren mit sich, auch wenn dieses deutlich unter den Hoffnungen der Verkäufer lag. Inländische Artikel überwogen und wurden nur punktuell durch wenige polnische sowie belgische Chargen ergänzt. Dementsprechend zogen die Forderungen durchweg an und lagen für einwandfreie inländische Erzeugnisse bei 1,50 bis 2,50 € je 500-g-Schale.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angabe sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Akane/Primerouge	Deutschland	lose	135		140	140	140				
Akane/Primerouge	Frankreich	lose		189		159	159				
Akane/Primerouge	Frankreich	70/75				215	215				
Alkmene	Deutschland	lose	140		150	150	150				
Boskoop	Deutschland	lose	156		176	151	177	123			147
Braeburn	Chile	70/75	142	170	165	175					175
Braeburn	Chile	75/80	146	175	161	169		161			185
Braeburn	Deutschland	lose	178			200	200				
Braeburn	Neuseeland	75/80	156	186	176	174	169	164	195	176	
Braeburn	Neuseeland	80/85	150	167	166	168	168				
Campur/Red Chief	Frankreich	75/80				225	225				
Cox Orange	Deutschland	lose	164		179	145	180	120			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	142	212	145	140	141	101	152	142	152
Delcorf/Delbarestivale	Niederlande	lose	143		160	160			160		
Early Gold	Deutschland	80/85				165					165
Elstar	Deutschland	lose	150	174	166	143	149	129	140	156	138
Elstar	Frankreich	70/75	185		234	202				202	
Elstar	Frankreich	75/80	208		227	223	223				
Elstar	Frankreich	80/85	232		230	230	230				
Elstar	Niederlande	lose	160	140	167	158		123	168		
Gala	Deutschland	lose	135		148	145	145				
Gala	Frankreich	75/80			195	195			195		
Golden Delicious	Frankreich	75/80				221	221				
Golden Delicious	Italien	70/75	120	127	110	128		110			130
Golden Delicious	Italien	75/80	149	142	142	137	159	115		135	135
Golden Delicious	Italien	80/85	156	145		140					140
Golden Delicious	Spanien	lose			110	110	110				
Granny Smith	Frankreich	70/75	166		133	175	175				
Granny Smith	Frankreich	75/80	158		192	191	204			179	
Granny Smith	Italien	65/70				146	146				
Granny Smith	Italien	70/75	142	137	140	147		115		151	145
Granny Smith	Italien	75/80	148	150	120	168	185	120			160
Granny Smith	Italien	80/85	162			184	184				
Granny Smith	Neuseeland	75/80		183	186	185				185	
Granny Smith	Spanien	70/75		136		144	150				140
Granny Smith	Spanien	75/80				150					150
Gravensteiner	Deutschland	lose	153	150	133	125	165	98		150	146

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gravensteiner	Italien	lose		153	135	145					145
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	119		140	118		111			131
Jamba	Deutschland	lose	91		90	83		83			
James Grieve	Deutschland	lose	140		140	140	140				
Jazz	Neuseeland	70/75	250	265	244	256			244		285
Jazz	Neuseeland	75/80	240	241	230	246	230	232		226	295
Jonagold	Deutschland	lose	140	124	150	136	144	140		151	113
Jonagold	Deutschland	75/80		149		123					123
Jonagold	Deutschland	80/85		140		135					135
Jonagold	Niederlande	lose			89	92	92				
Kanzi	Chile	75/80	232	256	252	250		250			
Kanzi	Neuseeland	75/80	250	281	267	251		246		284	
Kanzi	Südafrika	70/75			272	272	272				
Kanzi	Südafrika	75/80		252	260	276	276				
Pink Lady	Chile	70/75	270	241	250	199	150		248		
Pink Lady	Chile	75/80	245	236	199	205	183	211			
Pink Lady	Neuseeland	70/75	196			270					270
Pink Lady	Neuseeland	75/80	220	241	224	226	229	220	179	225	284
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	165	178	137	147	186	97	114	155	128
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	151	134	160	144	151	134		137	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	lose		190	180	179				179	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75			148	150	150				
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80	183		191	185	185				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	127		110	113	110	110			116
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70				125	125				
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	142	185	170	138	166				124
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	150			130					130
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	70/75	150	199	175	175				175	
Tenroy/Royal Gala	Neuseeland	75/80		183	169	168		168			
Tenroy/Royal Gala	Spanien	lose			120	123	123				
Birnen											
Abate Fetel	Chile	70/75		210	193	195		200	190		200
Abate Fetel	Chile	75/80		214	212	224		212			225
Abate Fetel	Chile	80/85		233		275					275
Abate Fetel	Italien	65/70	210			281	281				
Abate Fetel	Italien	70/75	219	270	297	270	255	210		287	
Abate Fetel	Italien	75/80	236		308	280	307	221		299	
Abate Fetel	Italien	80/85	248			240		240			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	149	200	149	152	150	115		142	200
Rote Williams Christ	Italien	65/70			216	223				223	
Rote Williams Christ	Italien	70/75			228	236				236	
Santa Maria	Italien	lose	139	200	200	200	200				
Santa Maria	Italien	65/70	187	217	217	225	203	203	263	228	
Santa Maria	Italien	70/75	201	248	243	237	220	213		256	250
Santa Maria	Italien	80/85	240			302					302
Santa Maria	Türkei	65/70	178	209	192	187	195	200	170	170	198
Santa Maria	Türkei	70/75	188	231	226	217	220	214			216
Williams Christ	Deutschland	lose	138	160	157	145	150	135	135	146	140
Williams Christ	Frankreich	lose	100		175	170				170	
Williams Christ	Italien	65/70	162	222	215	210	185	178		221	
Williams Christ	Italien	70/75	192	256	220	222		191		239	
Williams Christ	Italien	75/80	203		208	216		207			225
Williams Christ	Italien	80/85	210			250					250

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	257		351	360	359	350	350	330	396
Crimson Seedless	Italien	/	271		298	290	350	270			279
Crimson Seedless	Spanien	/	287	315	280	280		280			
Crimson Seedless	Türkei	/	311	271	232	232	258	240		214	241
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Griechenland	/	276	320	319	305		305			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	273	291	263	267	285	232	307	239	272
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	245	299	263	255		255			
Flame Seedless	Italien	/	330	360	300	300	300				
Italia	Italien	/	231	238	219	219	227	196	225	230	217
Michele Palieri	Italien	/	178	219	193	196	179	169		218	205
Red Globe	Italien	/	194	265	200	176	176	175			
Regal Seedless	Italien	/		270	263	253				253	
Regina/Waltham Cross	Italien	/				175	175				
Sonstige Sorten	Deutschland	/	250			300	300				
Sonstige Sorten	Frankreich	/	350	450	473	526	487	550		440	622
Sonstige Sorten	Griechenland	/	356	478	416	399	419				300
Sonstige Sorten	Italien	/	301	345	304	300	305	288	312	230	307
Sonstige Sorten	Spanien	/	248	319	279	260	217	296			185
Sonstige Sorten	Türkei	/		223	225	223			223		
Sunred Seedless	Griechenland	/		367	340	298				298	
Thompson Seedless	Griechenland	/	327		311	304	337		356	246	282
Thompson Seedless	Türkei	/	193	230	199	194	205	205		178	191
Victoria	Italien	/	177	204	195	193	193	183	200	189	191
<u>Erdbeeren</u>											
/	Belgien	/	492	743	292	373	372			350	400
/	Deutschland	/	440	588	395	340	409	250	419	420	331
/	Niederlande	/	584	737	409	399	392		411		
/	Polen	/	600	679		800					800
<u>Aprikosen</u>											
/	Deutschland	/		339	475	440	440				
/	Frankreich	/	450	339	371	404	406				400
/	Italien	/		263	282	300	300				
/	Polen	/		300		300					300
/	Rumänien	/			265	267	267				
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Albanien	A				155	155				
gelbfleischig	Frankreich	>AA	397	450	469	475	475				
gelbfleischig	Frankreich	AA	360	436	417	419	430	388	418		
gelbfleischig	Italien	AA	189	227	226	234	249	225	210	231	
gelbfleischig	Italien	A	161	208	207	209	218	200		209	
gelbfleischig	Spanien	>AA	215	261	256	252	275	235			269
gelbfleischig	Spanien	AA	227	252	234	235	252	215	273	256	231
gelbfleischig	Spanien	A	234	195	192	206		184		233	206
gelbfleischig	Spanien	B				193					193
gelbfleischig	Türkei	>AA		234	221	220	220				
gelbfleischig	Türkei	AA	208	209	207	209	211	200			
weißfleischig	Italien	AA	218	240	249	253	253				
weißfleischig	Italien	A	176	210	223	225	225				
weißfleischig	Spanien	>AA	260	288	287	270	276	258			
weißfleischig	Spanien	AA	225	265	263	260	255	232	289		

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA	395	450	467	475	475				
gelbfleischig	Frankreich	AA	350	406	407	412	423	350	418		
gelbfleischig	Italien	AA	189	221	221	221	240	200			
gelbfleischig	Italien	A	161	195	197	199	210	190		194	
gelbfleischig	Spanien	>AA	228	251	253	246	267	225			269
gelbfleischig	Spanien	AA	231	235	232	230	247	205	278	218	232
gelbfleischig	Spanien	A	223	192	180	202		170		213	207
gelbfleischig	Spanien	B				162	115				194
gelbfleischig	Türkei	>AA	196	231	209	234	208	204			257
gelbfleischig	Türkei	AA	194	205	195	212	201	190			225
gelbfleischig	Türkei	A	214	198	211	204				204	
weißfleischig	Frankreich	>AA		431	475	475	475				
weißfleischig	Frankreich	AA	349	371	430	430	430				
weißfleischig	Spanien	>AA	243	273	280	254	270	238			
weißfleischig	Spanien	AA	218	252	253	242	252	220	278		
weißfleischig	Spanien	A		202	192	192		192			
weißfleischig	Türkei	A				215	215				
Pflaumen											
Auerbacher	Deutschland	/	250	175	143	130	140	100	140	150	
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	137		150	149	141	136	160	154	
Cacaks Fruchtbare	Serbien	/			110	131	135	110			
Cacaks Schöne	Moldau	/		95		140					140
Elena	Deutschland	/	140			145	145				
Fellenberg	Deutschland	/	136			124		124			
Hanita	Deutschland	/	134	163	145	169		120		153	180
Hanita	Polen	/	128		105	103		103			
Hauszwetschge	Deutschland	/	149		165	167	155	151		179	
Hauszwetschge	Polen	/	113			114					114
Ortenauer	Deutschland	/	120		189	142	145	145			135
Presenta	Deutschland	/	142			168	160			175	
President	Deutschland	/	160		166	134			134		
President	Serbien	/				180					180
Sonstige Sorten	Deutschland	/	128	149	138	146	149	103	153	155	
Sonstige Sorten	Italien	/	186	192	213	216	230	183	224		181
Sonstige Sorten	Polen	/	128	130	120	120		120			
Sonstige Sorten	Spanien	/	169	187	184	189	209	164	194		187
Stanley	Bosnien u. Herzegowina	/		105		150					150
Stanley	Italien	/	100			159	159				
Stanley	Moldau	/	100			108	105				109
Stanley	Nordmazedonien	/	118		96	109				103	112
Stanley	Serbien	/	103		102	111		101	121	109	117
Top	Deutschland	/	141	132	145	152	147	119		163	154
Valjevka	Deutschland	/	135		130	130	130				
Kiwis											
/	Chile	30/33	285	241	251	244	256			240	
/	Chile	36/39	216	225	190	185		185			
/	Neuseeland	25/27	316	394	385	394	402	375			415
/	Neuseeland	30/33	332	397	392	387	384	340	435	402	375
/	Neuseeland	36/39	250	262	263	266	275	255			275
/	Türkei	25/27				240	240				

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	150		105	111	111				
Midnight	Südafrika	3/4	141			108	108				
Midnight	Südafrika	5/6	134			115					115
Midnight	Südafrika	7/8	140			105					105
Salustiana	Argentinien	3/4				113	113				
Salustiana	Argentinien	5/6			100	106	106				
Valencia Late	Südafrika	3/4	138	107	109	108	103		115		
Valencia Late	Südafrika	5/6	138	107	101	103	103				105
Valencia Late	Südafrika	7/8	135		97	101	103			101	95
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	139	163	150	142	154	128			139
/	Argentinien	5/6			136	123		123			
/	Spanien	3/4	164	173	168	170	150	160	197	173	168
/	Spanien	5/6	153	151	157	159				159	
/	Südafrika	3/4	155	179	159	147	147	129	185	154	150
Bananen											
Erstmarke	/	/	133	134	135	134	139	136	141	130	121
Sonstige Marken	/	/	100	101	101	101	96	102	98	102	98
Artischocken											
/	Frankreich	/	214	279	298	262	262	266		261	
Auberginen											
/	Belgien	/	256	165	198	173	167	170	193		
/	Niederlande	/	241	158	185	180	170	153	226	169	189
/	Türkei	/	190	167	186	183	170	167		190	185
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	128	112	121	130	130				
/	Belgien	8er	81	94	100	158		158			
/	Deutschland	6er	118	122	112	148	136	138	122	148	167
/	Deutschland	8er	94	110	99	122		122			
Möhren											
lose	Belgien	/	71	69	63	62	67		70	55	
lose	Deutschland	/	70	82	73	77	83	54	70	70	109
lose	Niederlande	/	65	74	70	66	68		70		50
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	175	226	200	189	178	155	297	201	135
Stangenbohnen	Deutschland	/	277	299	295	318	293	290	386	302	354
Stangenbohnen	Spanien	/			300	270		300		263	
Eissalat											
/	Deutschland	/	55	85	93	89	103	87	101	93	86
/	Niederlande	/	68	91	100	101	106		89		100
/	Spanien	/	92			93			96		92
Kopfsalat											
/	Belgien	/	70	111	113	113	117	96	119	112	110
/	Deutschland	/	55	82	84	92	80	90	93	94	100

KW 36 / 2021 vom 06.09.21 bis 10.09.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	36. KW 2020	32. KW 2021	35. KW 2021	36. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Gurken											
mini	Deutschland	/	211	198	210	217	222	213	201	211	263
mini	Niederlande	/	283	181	174	177	165	183			193
Schlangengurken	Belgien	300/350	225	92	139	175	184	138			
Schlangengurken	Belgien	350/400	188	104	150	171	183			156	
Schlangengurken	Belgien	400/500	181	110	157	165	174			144	
Schlangengurken	Belgien	500/600	143	104	136	157			157		
Schlangengurken	Belgien	600/750	139	75	120	128	128				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		115	153	145		144			156
Schlangengurken	Deutschland	350/400	188	104	138	159		155	155	168	138
Schlangengurken	Deutschland	400/500	172	108	146	167	186	148	165	175	152
Schlangengurken	Deutschland	500/600	140	104	134	146	174	132	147	146	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	187	113	157	158	165	146			
Schlangengurken	Niederlande	350/400	185	113	155	168	187	155		160	152
Schlangengurken	Niederlande	400/500	179	107	149	164	170	148	187	159	155
Schlangengurken	Niederlande	500/600	163	101	135	154	169	131	177		141
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	78	188	141	132	135	143		128	137
Kirsch	Belgien	/	288	493	402	440	424		553	383	
Kirsch	Italien	/	196	296	365	385	375	325		367	424
Kirsch	Niederlande	/	290	351	332	351	375	318	350	392	324
Rispen	Belgien	/	75	160	124	132	128		155	127	136
Rispen	Deutschland	/	147	180	207	207	225	182	257	187	
Rispen	Niederlande	/	67	156	121	126	136	107	163	119	131
runde	Belgien	/	62	144	119	149	139			145	165
runde	Niederlande	/	57	133	134	150	140	138			167
runde	Polen	/		130	128	117		123		140	92
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	252	224	161	152	140	160	165		176
gelber	Niederlande	/	232	205	167	144	138	137	184	129	159
gelber	Polen	/	181	187	139	131	129	129		130	138
grüner	Belgien	/	199	200	165	179	182	172	184		176
grüner	Niederlande	/	235	182	165	176	179	162	187	174	171
grüner	Polen	/	163	131	134	131	138	129	175	126	120
grüner	Türkei	/	174	160	154	153	154	150		150	155
roter	Belgien	/	243	163	173	149	139	150	152		176
roter	Niederlande	/	221	155	156	140	136	120	173	128	158
roter	Polen	/	166	133	138	127	129	121		118	134
Lauch											
/	Belgien	/	104	89	83	80	87	71	88	78	
/	Deutschland	/	104	98	92	96	105	83	83	85	108
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	39	43	40	40	42	39	48	36	40
Haushaltsware	Deutschland	/	46	63	55	52	56	52	53		50
Zucchini											
/	Belgien	/	120	129	133	122	117	120	135		95
/	Deutschland	/	106	116	121	122	118	120	129	121	126
BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 36/2021

Kommentar:

Das Sortiment wurde weiterhin von einheimischen Offerten beherrscht. Die Präsenz der Importe schwand dahin, punktuell verabschiedeten sich die italienischen Produkte aus dem Angebot. Wenige französische Chargen kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Obwohl sich die Verfügbarkeit insgesamt einschränkte, konnte der Bedarf ohne größere Anstrengungen befriedigt werden. Die Nachfrage war an mehreren Märkten aber so schwach, dass die Händler Vergünstigungen kaum vermeiden konnten. Allein Köln berichtete von stabilen Notierungen. In Frankfurt waren rotschalige Désirée aus Italien bei den Kunden recht beliebt, was sich aber nicht auf die Bewertungen auswirkte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra			32 / 40	50 / 54	
Deutschland	Allians			32 / 40	52 / 56	
Deutschland	Annabelle	36 / 80	44 / 48	36 / 44	46 / 56	34 / 52
Deutschland	Belana		42 / 44	36 / 44		
Deutschland	Berber	28 / 48	40 / 44			
Deutschland	Cilena	36 / 48				
Deutschland	Colombo		40 / 44			
Deutschland	Concordia		44			
Deutschland	Corinna		44			
Deutschland	Gala		44			
Deutschland	Glorietta				52 / 56	
Deutschland	Goldmarie		44			
Deutschland	Gunda				50 / 54	
Deutschland	Laura		44 / 48	40 / 48	50 / 54	
Deutschland	Leyla	72 / 80	40 / 44	32 / 40	50 / 54	
Deutschland	Lilly		42 / 44			
Deutschland	Linda	36 / 48		34 / 40		
Deutschland	Marabel		40 / 44			36 / 40
Deutschland	Nicola					38 / 46
Deutschland	Sieglinde			56 / 60		
Deutschland	Sunita	28 / 40				34 / 40
Frankreich	Agata	93 / 107	96 / 104			
Frankreich	Cherie	112 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 107				
Italien	Agata		80			
Italien	Désirée		80			
Italien	Sieglinde		67			
Italien	Spunta		96			

